

SITZUNGSVORLAGE

Fachamt: Ortsbauamt
Datum/Verfasser: 18.01.2018/Markus Baumeister
Aktenzeichen: 657.1

Urbacher Mitte II - Brücke über den Urbach - Planungsauftrag

1. Sachverhalt

In der Sitzung des Gemeinderates am 25.07.2017 wurde der Vorentwurf für die Brücke über den Urbach, die sogenannte Stuttgarter Holzbrücke, durch Frau Sghair vom Ingenieurbüro Knippers Helbig vorgestellt. Es wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass die Gemeindeverwaltung einen Antrag zur Förderung nach LGVFG für die Brücke und den anschließenden Radweg stellt. Ebenso wurde beschlossen dass Die ARGE Stuttgarter Holzbrücken Knippers Helbig GmbH mit Cheret Bozic um 14.000 Euro brutto pauschal erweitert wird, damit die Genehmigungsplanung zur Einreichung des wasserrechtlichen Antrags gefertigt werden kann. Die beauftragte Honorarsumme beläuft sich somit bis jetzt auf 43.000 Euro brutto (SV88/2017).

Der Antrag zur Aufnahme ins LGVFG-Förderprogramm wurde am 28.09.2017 beim Regierungspräsidium Stuttgart gestellt. Beantragt wurde der Lückenschluss im Radverkehrsnetz im Ortsgebiet Urbach. Bestandteil ist der Radweg in der Urbacher Mitte II mit der Brücke über den Urbach und der Radweg, der entlang des Urbachs vom Jugendhaus bis zum Neumühleweg führt und die dort geplante weitere Brücke über den Urbach. Förderfähige Baukosten für die Maßnahme belaufen sich auf etwa 800.000 Euro. Förderfähige Baukosten sind ohne Planungskosten. Es wird eine Förderung von 50% der Baukosten erwartet, also 400.000 Euro brutto. Auf die Stuttgarter Holzbrücke entfallen nach der Baukostenberechnung vom 22.12.2017 Kosten in Höhe von 396.000 Euro brutto. Dies bedeutet, dass die Brücke mit 198.000 Euro gefördert würde. Die Entscheidung der Förderung nach LGVFG wird Ende April/Anfang Mai erwartet.

Die Stuttgarter Holzbrücke ist ein neuartiger, robuster und integraler Holzbrückentypus. Der Brücke wurde 2017 der Deutsche Holzbaupreis 2017 verliehen. Insgesamt gab es nur vier Preisträger bundesweit.

Aufgrund der zukunftsweisenden Idee für die Brücke wurde ein Antrag zur Aufnahme ins EFRE-Programm eingereicht. EFRE steht für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, der zukunftssträchtige Projekte in Deutschland fördert. Am 22.12.2017 wurde der Antrag, der von der Remstalgartenschau GmbH gestellt wurde, mit 250.000 Euro bewilligt. Die Bewilligung ist für die Brücken im Remstal und zwei Brücken in Wangen im Allgäu, die ebenfalls in den Antrag aufgenommen wurden. Es handelt sich um eine Förderung der Planungskosten. Die anteilige Förderung beträgt für Urbach 30.000 Euro brutto, da nicht der gesamte Förderbetrag zur Verfügung steht, sondern ein Teil des bewilligten Geldes für Monitoring, Dokumentation und Brückensymposien zur Verfügung gestellt werden muss. Für die Brücke sind somit Fördergelder in Höhe von 228.000 Euro veranschlagt.

Die Planung hat jetzt Genehmigungsreife. Der wasserrechtliche Antrag wird in der Kalenderwoche 4 beim Landratsamt eingereicht. Im Vorfeld haben mehrere Abstimmungsgespräche wegen Freibord bei Hochwasser und Naturschutz stattgefunden.

Der weitere Terminablauf ist wie folgt:

- Beginn der Ausführungsplanung erfolgt mit der Auftragserteilung
- Ausschreibung ab 14.05.2018 (Voraussetzung Genehmigung wasserrechtlicher Antrag und Förderung nach LGVFG wegen Förderschädlichkeit)
- Submission 26.06.2018
- Vergabe im Gemeinderat 17.07.2018
- Baubeginn August 2018
- Montage vorgefertigtes Brückenelement vor Weihnachten 2018
- Fertigstellung Radweg und Nebenarbeiten Brücke April 2019

Jetzt sind die weiteren Planungsschritte ab Leistungsbild 5 zu beauftragen. Grundlage des Honorars von der Bietergemeinschaft Stuttgarter Holzbrücke (SHB) / Knippers Helbig mit Cheret Bozic ist die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI). Angeboten sind die Leistungen für Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung.

Die Honorarsumme für den Abschnitt Ingenieurbauwerke beträgt für das Leistungsbild 5 Ausführungsplanung bis Leistungsbild 6 Vorbereitung der Vergabe 21.000 Euro brutto.

Die Honorarsumme für den Abschnitt Tragwerksplanung beträgt für das Leistungsbild 5 Ausführungsplanung bis Leistungsbild 9 Objektbetreuung 19.000 Euro brutto.

Somit sind Planungsleistungen von 40.000 Euro brutto zu beauftragen.

Weitere Planungsleistungen wie Geologe, Sicherheitsaudit, Vermessung, SiGeKo, hydraulische Berechnung, Prüfstatik kommen noch hinzu. Diese Kosten können mit etwa 25% der gesamten Honorarkosten angesetzt werden. Dies ist bei Honorarkosten von insgesamt 83.000 Euro brutto für die Abschnitte Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung ein Honorar von etwa 21.000 Euro brutto.

Die Gesamtkosten brutto für die Brücke belaufen sich somit:

- Baukosten	396.000 Euro
- Honorarkosten	104.000 Euro
- Abzgl. Förderung LGVFG	- 198.000 Euro
- Abzgl. Förderung EFRE	- 30.000 Euro
- Gesamt:	272.000 Euro

Im Gemeindehaushalt sind für die Brücke unter Berücksichtigung der Förderung nach LGVFG 300.000 Euro brutto finanziert.

2. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach erteilt der Bietergemeinschaft Stuttgarter Holzbrücke (SHB) / Knippers Helbig mit Cheret Bozic den Auftrag zur Planung der Stuttgarter Holzbrücke über den Urbach mit einer Honorarsumme von 40.000 Euro brutto für die Leistung ab der Ausführungsplanung.

Weiter bevollmächtigt der Gemeinderat der Gemeinde Urbach die Gemeindeverwaltung zur Beauftragung weiterer, verschiedener Ingenieurleistungen in Höhe von 21.000 Euro brutto.

Hetzinger
Bürgermeister

Anlage 1 - Brücke-Urbach-Entwurfsplan
Anlage 2 - Beispielfoto